

Aufzeichnungen eines Untermenschen

Von Alexander Bergmann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #20377 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-07-01 Erscheinungsdatum: 2015-07-01 File Name: B011R5U510 | File size: 15.Mb

Von Alexander Bergmann : Aufzeichnungen eines Untermenschen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufzeichnungen eines Untermenschen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
.....eines Untermenschen Von Tilline Sept Ein halbwechziger Junge, von Geburt an Jude, erlebt das Grauen in Lettland. Er beschreibt seine Familie und wie sie gelebt hat. Pltzlich ist alles anders. Nicht nur die SS sondert die Juden aus, sondern auch die Bewohner des Ortes, der Strasse und sogar des Hauses in dem die Familie wohnt, hilft mit Juden auszugrenzen und zu demtigen. In diesem Buch begleiten man den Jungen durch mehrere KZ 'z und ich war von dem Leid das der Familie und dem Jungen angetan wurde, entsetzt. Wie kann man so brutal gegen andere Menschen sein.

An manchen Stellen konnte ich nicht weiterlesen und musste eine Pause machen, es war zu schrecklich! Mir sind die Tränen gekommen und ich habe mich geschämt, diesem Volk anzugehören. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Werk über das Schicksal der lettischen Juden von LORENTZ ELISABETH. Das Buch hat mir sehr gut gefallen, es ist relativ sachlich, vom Autor so gewollt, aber gerade das schafft Empathie mit dem Autor, der als Jugendlicher mit seiner Familie deportiert wurde.

Kurzbeschreibung Als einer von wenigen lettischen Juden hat Alexander Bergmann den Holocaust erlebt. Erst im Ghetto in Riga, anschließend in verschiedenen Konzentrationslagern und zuletzt als Zwangsarbeiter in einem Außenlager des KZ Buchenwald hat er eine Odyssee erlebt, deren Qualen mit menschlichem Maß kaum zu begreifen sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg als Rechtsanwalt in Riga tätig, konnte er erst nach dem Ende der sowjetischen Herrschaft 1990 daran denken, seine Erinnerungen der Jahre 1941 bis 1945 aufzuschreiben und öffentlich zu machen. Alexander Bergmann berichtet präzise und mit hohem analytischen Verstand, seine Aufzeichnungen gehören in unser kollektives Gedächtnis.

Kurzbeschreibung Als einer von wenigen lettischen Juden hat Alexander Bergmann den Holocaust erlebt. Erst im Ghetto in Riga, anschließend in verschiedenen Konzentrationslagern und zuletzt als Zwangsarbeiter in einem Außenlager des KZ Buchenwald hat er eine Odyssee erlebt, deren Qualen mit menschlichem Maß kaum zu begreifen sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg als Rechtsanwalt in Riga tätig, konnte er erst nach dem Ende der sowjetischen Herrschaft 1990 daran denken, seine Erinnerungen der Jahre 1941 bis 1945 aufzuschreiben und öffentlich zu machen. Alexander Bergmann berichtet präzise und mit hohem analytischen Verstand, seine Aufzeichnungen gehören in unser kollektives Gedächtnis.